(6) 293/27 I.N. 136.826 1827.

Ich habe Ew. Wohlgeboren Zuschrift erhalten, und indem ich vor Allem für die wohlwollenden Gesinnungen mit denen Sie mich beehren, ganz gehorsamst danke, beeile ich mich Ew. Wohlgeboren nochmals zu versichern, daß von meiner Seite der Erfüllung des, mit Hr. Dunker im Namen der Königl. Hoftheater Intendanz geschlossenen Uebereinkommens nichts im Wege stehen werde. Ein Punkt dieses Uebereinkommens auf den ich aber vorzügliche Wichtigkeit lege, ~~[illegible]~~ ist die Bestimmung der Rollen die ich spielen soll. Ich halte es für unerläßlich so viel als möglich in neuen Parthien aufzutreten, in denen ich vor dem dortigen Publikum noch nicht erschienen bin. Ich halte das für den Gesammterfolg meiner Gastdarstellungen für so wesentlich, daß ich Ihro ~~[illegible]~~ Wohlgeboren ~~[illegible]~~ zu bitten mir die Freiheit nehme, die zum Theil allenfalls auf dem Repertoire nicht befindlichen Stücke bis dahin vorbereiten zu lassen, damit bey meiner Anwesenheit hierin für mich kein Hinderniß eintreten möge. Ich glaube demnach in folgenden Stücken zu spielen. Portia im Kaufmann von Venedig. Estrella in den Zwey Nächten zu Valadolid. Emilie Galotti. Desdemona. und Estrella im Stern von Sevilla. + Die anderen Rollen weil ich allenfalls aus jenen Stücken wählen, die ich schon gespielt habe, und die am leichtesten in Gang zu bringen seyn werden. Gabriele, Julie, Olga, Semiramis, die Jungfrau

Indem ich gehorsamst bitte mir hierüber Ew. Wohlgeboren gefällige Bestimmung bekannt zu machen, und mich Ihrem Schutz und Ihrem Wohlwollen ganz ergebenst empfehle habe ich die Ehre zu seyn

Ew. Wohlgeboren

+ Klärchen im Egmont, Baronin in den falschen Unterwürfigkeiten ~~aus dem~~ nach Marivaux, [dem französischen ~~fausse confidences~~ des] Rutland im Grafen Essex, Menzia im Gutinnen, Ahnfrau, Vormund u. Mündel. ~~Sollten~~ die Umstände des k. Hoftheaters das Einstudieren der genannten Stücke nicht gestatten, so ~~bitte~~ möchte ich Ew. W. dringend bitten mir die ~~schriftliche~~ über [illegible] ~~[illegible]~~ als nichtig anzusehen, und ~~die~~ ~~[illegible] bewilligt~~ in der Folge etwa bei günstiger Zeit [illegible] Gastvorstellungen zu erlauben.

Sollten jedoch die Umstände das Einstudiren der genannten Stücke die bis auf drey, bereits alle auf dem k. Theat. schon gegeben sind, nicht gestatten, so müßte ich E. Hoch. dringend ersuchen, aus obigen angeführten Gründen die Erfüllung der schriftlichen Übereinkunft mir zu erlassen.

d. 26t Dez 1827.

Sophie Müller

WIENER STADTBIBLIOTHEK